

ekz.bibliotheksservice GmbH

Medienservice | Bibliotheksausstattung | Bibliotheksentwicklung

# Bibliothekseinrichtung der Zukunft

*Ergebnisse des ekz-Wettbewerbs 2009*

*Andreas Ptack*



ekz



Medien



Ausstattung



Entwicklung

## Die Bibliothekseinrichtung der Zukunft

- Idee, Grundlage und Ziele des Wettbewerbs
  - ⊙ Studie der HdM Stuttgart
  - ⊙ Workshop in der ekz mit Bibliothekaren, MitarbeiterInnen von Fachstellen und der ekz
  - ⊙ Auswertung der Ergebnisse
    - ⊙ Präsentation von Medien
    - ⊙ Aufenthalt in der Bibliothek
    - ⊙ Ort der Kommunikation
    - ⊙ Lernen in der Bibliothek



## Die Bibliothekseinrichtung der Zukunft

- Die Idee
  - Neue Impulse
  - Branchenfremde Idee
  - Licht
  - Farbe
  - Raum-in-Raum-Lösungen



# Die Bibliothekseinrichtung der Zukunft

- Die Grundlagen

- Berücksichtigung der HdM-Studie „Bibliothek 2030“
- Einbindung von
  - Architekten
  - Planer
  - Designer
  - Studenten
- Fachjury
  - Bibliothekare
  - Architekten



## Die Bibliothekseinrichtung der Zukunft

- Die Ziele
  - ⊙ Bibliothek der Zukunft gestalten
    - ⊙ Gesamte Bibliothek oder Teilbereiche
    - ⊙ Technische Lösungen
    - ⊙ Innovative Ansätze
    - ⊙ Ästhetische Qualitäten

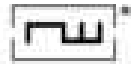


## Die Bibliothekseinrichtung der Zukunft

### ● Die Jury

- ◎ Prof. Martin Götz, HdM Stuttgart
- ◎ Dr. Norbert Kamp, Städt. Bibliotheken Düsseldorf
- ◎ Klaus Dahm, Staatl. Fachstelle München
- ◎ Reiner Becker, Potsdam und Berlin
- ◎ Francoise Chevalier, CH-Thun
- ◎ Christian Weegen, ekz
- ◎ Christian Haker, ekz





# 1. Preis Reich und Wamser, Düsseldorf

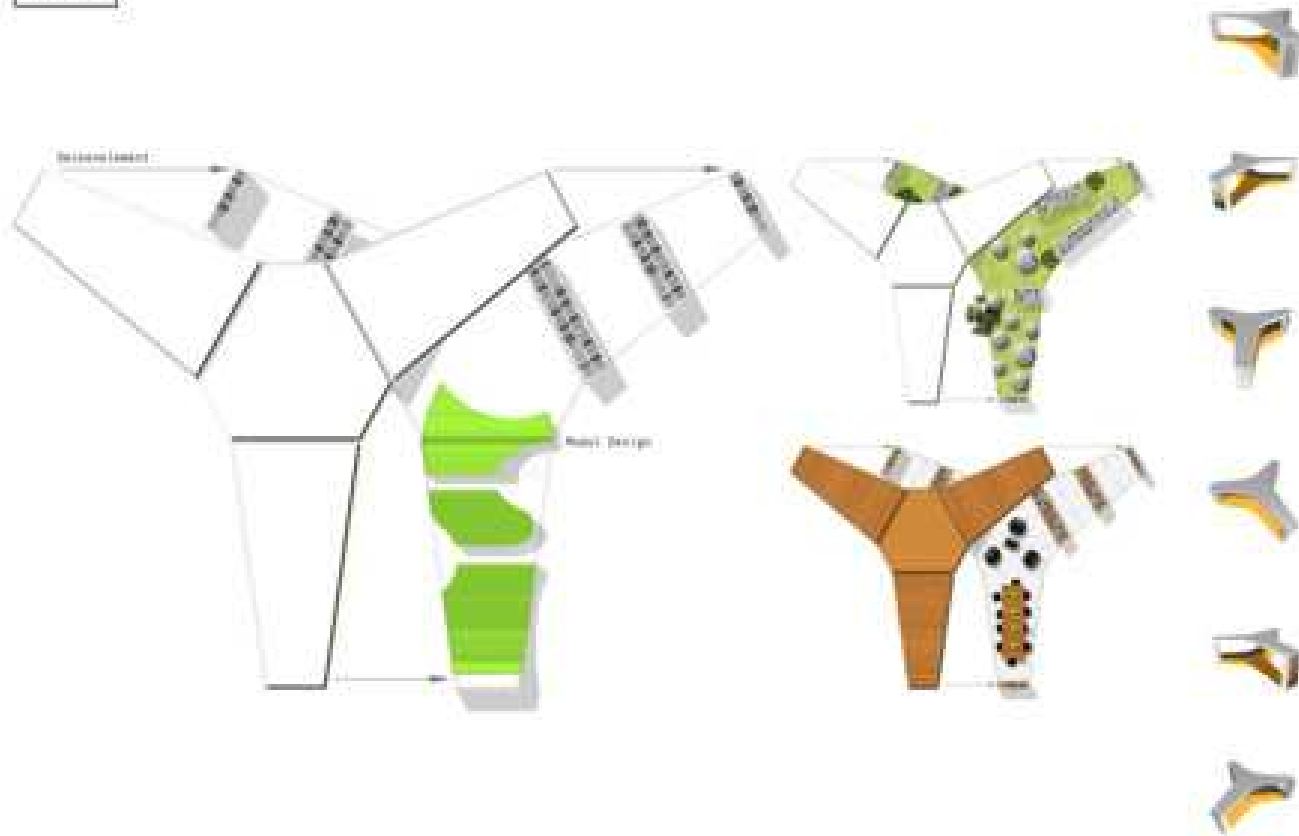
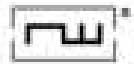


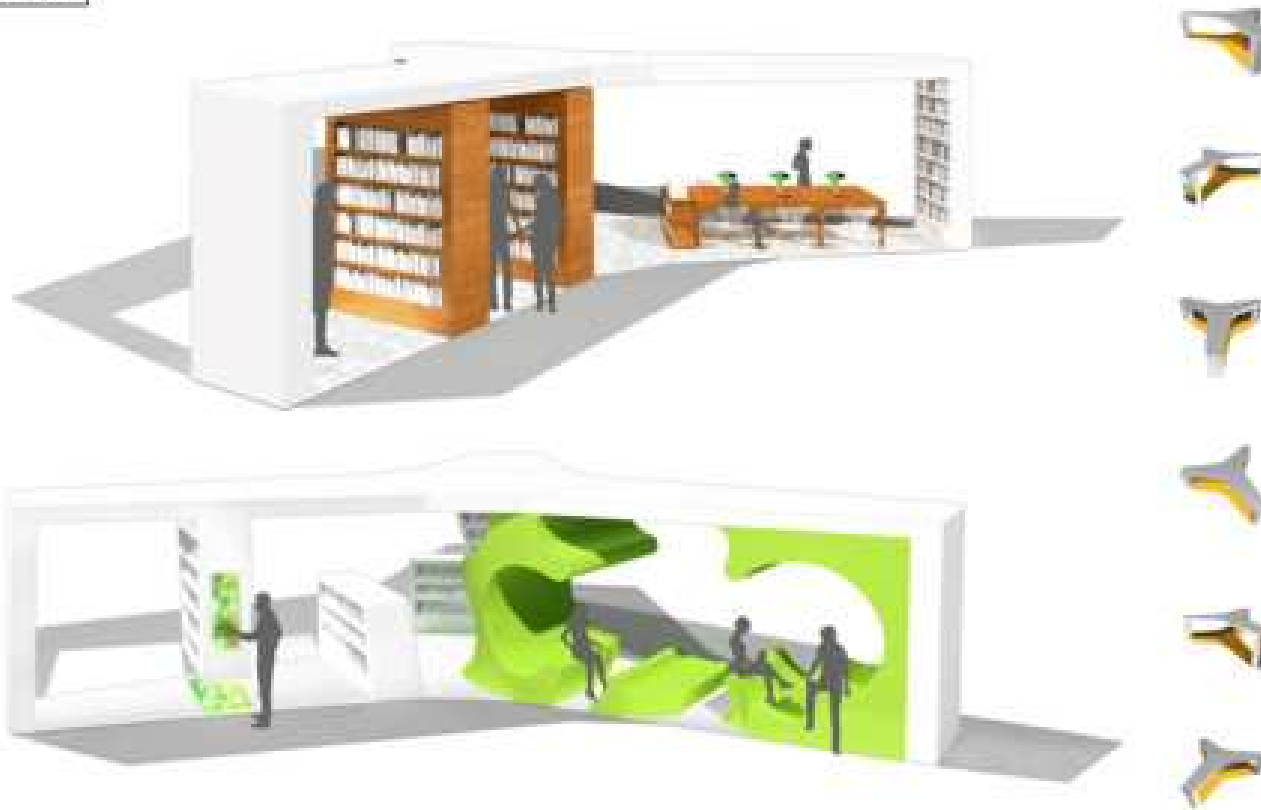
Y12

Medien

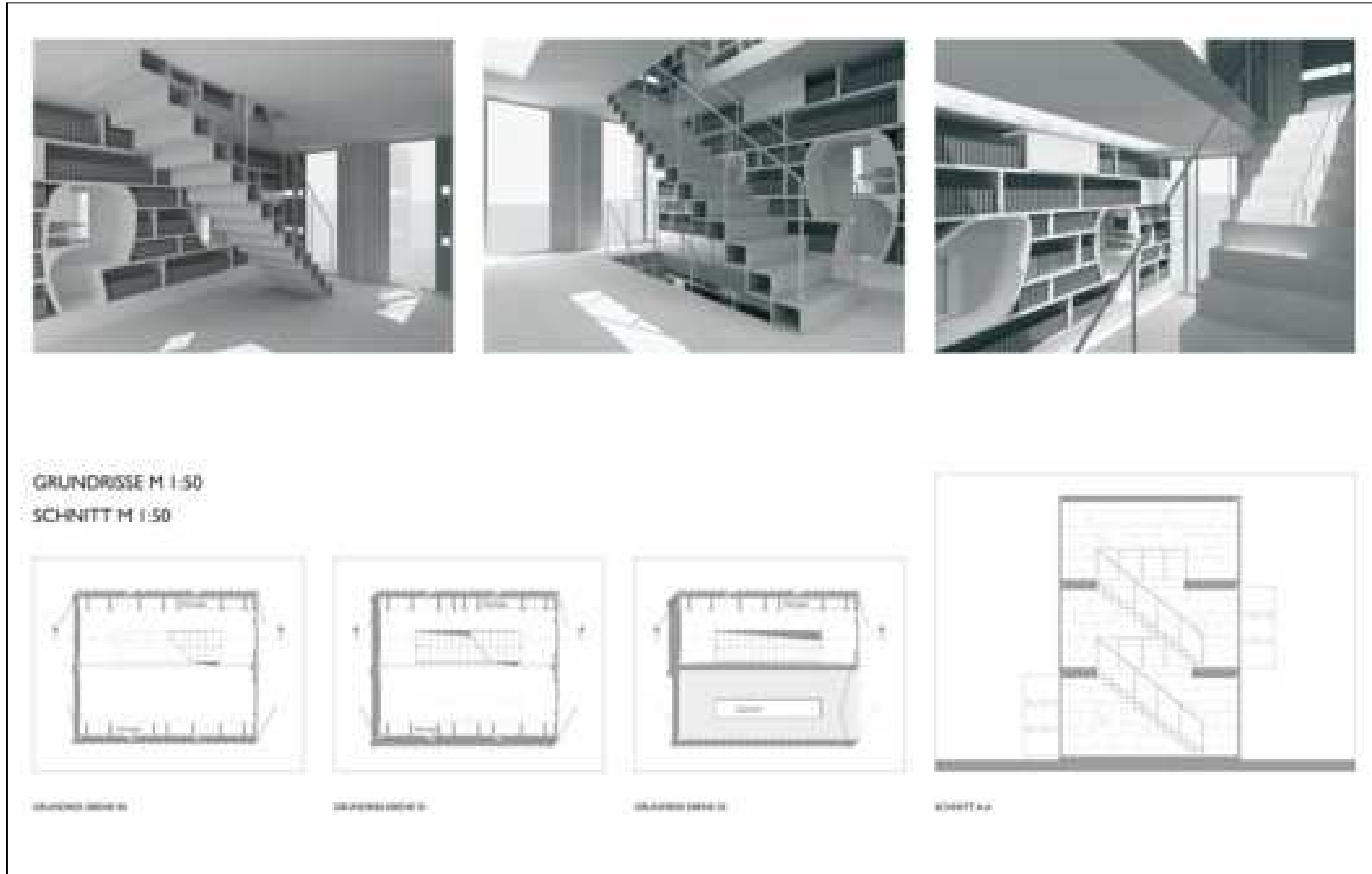
Ausstattung

Entwicklung









## 2. Preis Nicole Gregoire Muthesius Kunsthochschule Kiel

### Tripel

Tripel ist ein modulares Bibliothekssystem welches dem Kunden erlaubt simpel und effektiv eine atmosphärisch dichte Bibliothek einzurichten.



Tripel  
Nicole Gregoire  
Nicole Gregoire de  
Muthesius Kunsthochschule Kiel



# Tripel

Die drei Modulareinheiten „Lesen“, „Arbeiten“ und „Bücher“ sind frei miteinander kombinierbar und ermöglichen es, je nach Anteil und Stellung, von der wissenschaftlichen bis hin zur familienfreundlichen Stöberbibliothek alle Formen des Bibliothekswesens zu bilden.



www.ekz.de  
 09 30 90 90 90  
 09 30 90 90 90  
 09 30 90 90 90



## Tripel

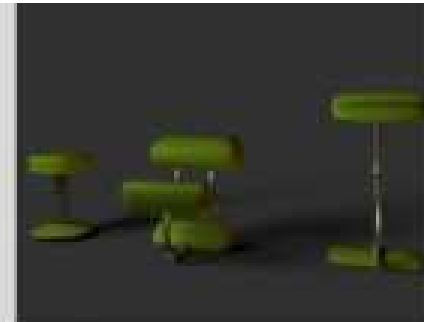
Die Sitzgelegenheiten sollen einrückungsfreies Arbeiten ermöglichen, daher sind nicht nur Fedende Hocker, sondern auch Knie- und Stützfüße vorhanden.

Die Bücherkuben zeichnen sich durch die speziellen Foto-Regale aus. Die Regale ermöglichen das föhrtige Auftreten, so dass Titel- und Rckseiten zu sehen sind. Auf Knopfdruck rollert das Regal, wodurch jedes Buch zu erreichen ist.

Neue Medien am Arbeitsplatz sollen das Buch unterfllen und ergnzen. Das Obernehmen Displays, welche das Buch erkennen und Informationen, weiterfhrende Literatur oder Querverweise anbieten.

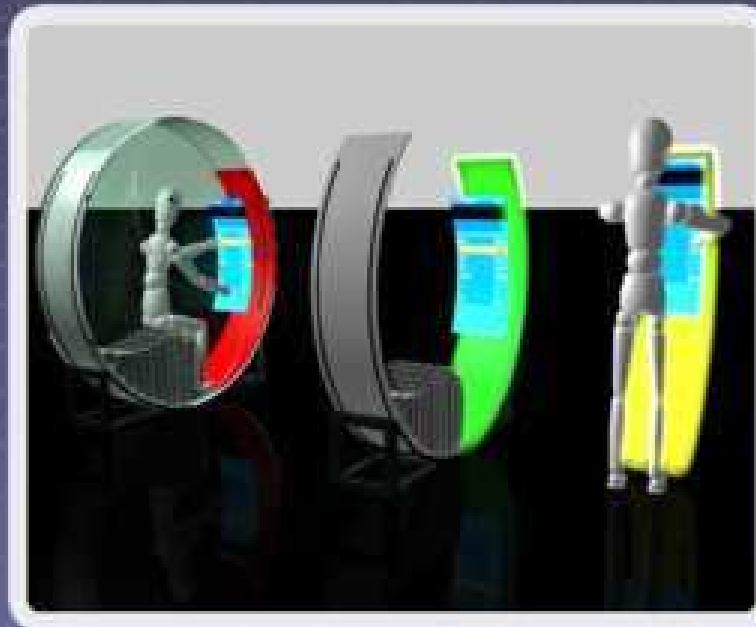
Keine Filmgerde laden „on-the-way“ schnell und einfach nach Bchern suchen und zeigen auch gleich den Weg und das entsprechende Regal an.

Trippel  
 www.ekz.de  
 www.bibliothek.de  
 www.kommunikation.de



Levke Albertsen  
und  
Soobin Ahn  
Muthesius  
Kunsthochschule  
Kiel

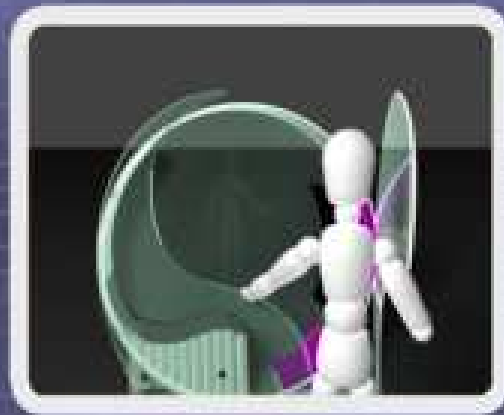
# Bing Bang



Mobile  
Lese/Informationszentren für  
viele verschiedene Standorte

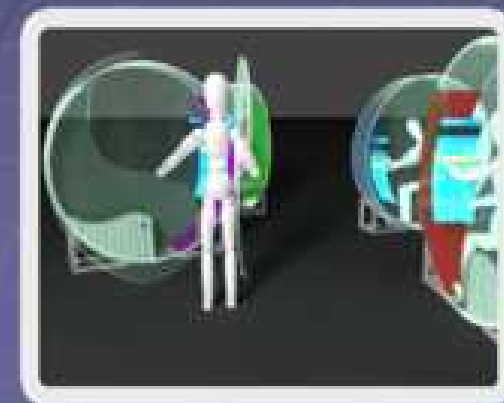


Von Soobin Ahn & Levke Albertsen



### Konzept:

Produktion serieller Kleininformationspunkte für Metrostationen, Flughäfen, Parks, Strände, Einkaufszentren oder auch Regionen in Entwicklungsländern, um den erweiterten Fundus der Bibliothek zu nutzen, z.B. zur Reisezeitüberbrückung, Erriemen und Nutzen vielfältiger Informationsmöglichkeiten.



Anna-Maria  
Bandholz  
und  
Magdalena  
Vollmer  
Muthesius  
Kunsthochschule  
Kiel







**modulbasiert**

...Leseplätze... [Diagram]

...Entwicklungs... [Diagram]

...Kommunikations... [Diagram]

...Lounge... [Diagram]

...Kommunikations... [Diagram]

**Das Industrie-Haus - neue Bibliothek**

**Lounge**

**Das Kloster-Haus - unsere Bibliothek**

**idc Ing. modine böhmer**

Industrie-Haus  
Kloster-Haus

idc Ing. modine böhmer



Nancy  
Grawunder  
Muthesius  
Kunsthochschule  
Kiel



## KoKon

- Korb zur  
Konzentration -

### Konzept

Ob in einer Bibliothek oder im öffentlichen Raum, der Kokoon kann dem Benutzer einen ruhigen und konzentrationstauglichen Ort zum Arbeiten mit digitalen Medien bieten.

### Korb

- durch Rollen verschiebbar
- Öffnung zu einer Seite hin, andere Seite ist an Wand befestigt
- innovative akustische Dämmung durch Nutzung von mikroperforierten Folien
- elastische Folie wird am Rahmen befestigt und hat zu den Aluminium-Bögen hin Abstandhalter
- auf den Bögen gepolsterte Rückenlehnen
- individuelle Anpassung an Körperform durch Belastung der Bögen am Rahmen mit Federn
- der Fuß besteht aus einer starken Feder
- aktiv-dynamisches Sitzen durch bewegliche Sitzflächen und Rückenlehnen
- Sitzmöbel als unterer Abschluss, aus Viskoseaum (widerstandsfähig, lange haltbar, durch Memory-Effekt druckelloses Sitzen und gleichmäßige Gewichtverteilung)
- faltbare Bögen sind auf einem Drehmechanismus montiert
- Tastatur in der Armlehne integriert, beliebig beweglich (enthält USB-Anschluss, Kopfhörer-Buchsen, Monitor-Auswahl-Pfeil)





Dipl.Ing. (FH)  
Innenarchitektur  
Thomas  
Gruber  
München

#### Die Grundidee

Neue Medien werden in Zukunft bei der Gestaltung von Bibliotheken eine immer größere Rolle spielen. Diese müssen dem Besucher nicht nur präsentiert werden, sondern es sollten auch Arbeitsplätze angeboten werden, an denen der Besucher die Möglichkeit hat sich weitergehend zu informieren und das Angebot auszuprobieren.

Vor allem bei bestehenden Bibliotheken besteht oft der Bedarf nach Multimediaarbeitsplätzen, die nachträglich geschaffen werden müssen. Dies soll mit einem einfach zu installierenden Modul erleichtert werden, das bei geringem Platzbedarf mit größtmöglicher Präsentationsfläche dienen kann.

Ziel war es ein Modul zu schaffen, das nach außen hin die Funktion der Präsentation erfüllt, und im Innern einen Arbeitsplatz bietet, der optisch und akustisch zwar abgeschirmt, aber nicht abgeschottet ist. Dem Benutzer soll das Gefühl der Privatsphäre gegeben werden ohne sich eingeschlossen zu fühlen.



Multi  
Media  
Modul

Thomas Gruber | Dipl.Ing.(FH) | Innenarchitektur





**Die Form**

Durch den geschwungenen Korpus ist das Modul in sich stabil und kann überall freistehend verwendet werden. Der Korpus schirmt den Arbeitsplatz wie ein Paravent nach außen hin ab.

Länge ca. 200 cm  
 Breite ca. 160 cm  
 Höhe ca. 220 cm  
 Fläche ca. 2,5 qm

ca. 320 Datenträger  
 2 Downloadstationen  
 8 Vitrinen 30 x 30 cm  
 1 PC-Arbeitsplatz  
 2 Lautsprecher  
 1 Zentralrechner

**Die Farben**

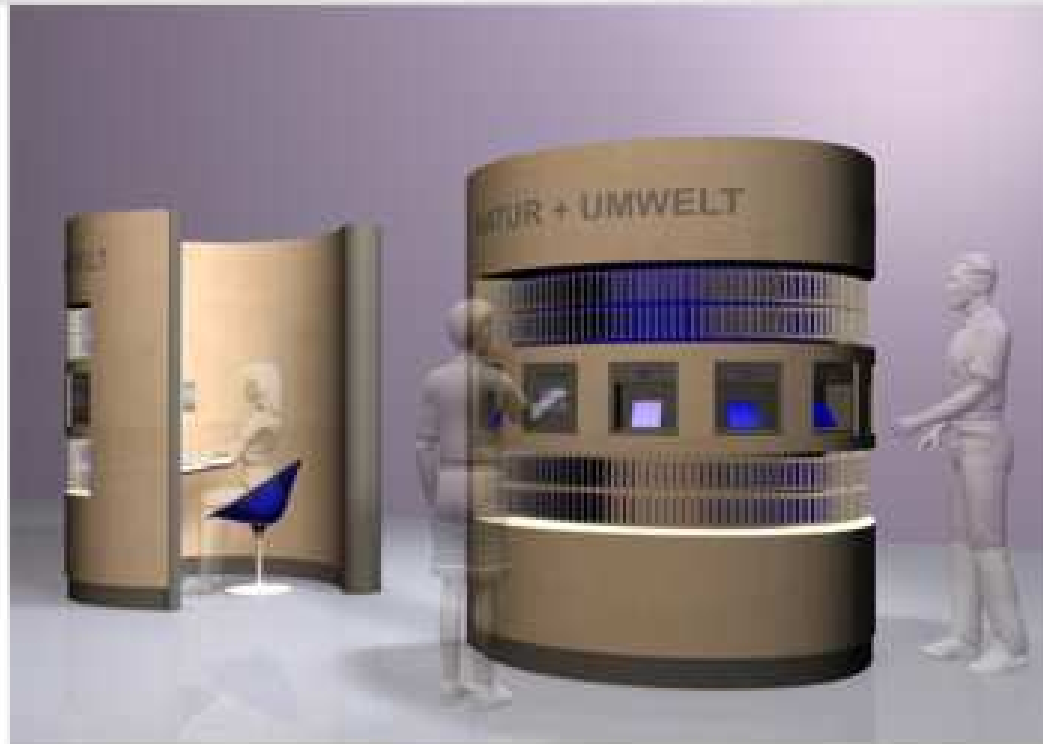
Die Oberflächen sind in verschiedenen Hölzern und Farben möglich und lassen sich auf das vorhandene Interieur abstimmen.



Multi  
 Media  
 Modul

Formen: golden - 024.jpg (26) + innenstruktur





2 Module gespiegelt

Multi  
Media  
Modul

Formas großer - Spiegel (R) + Innenbeleuchtung



3er Gruppe

Multi  
Media  
Modul

Formen großer - Bildung (H) + multimedia



Y12



Medien



Ausstattung



Entwicklung

Jekaterina  
Labinskaja  
Russische  
Föderation

## Titel: Bibliotheksfreundchen

### Thema: Anlocken von jungen Lesern in die Bibliothek

Verfasser: Jekaterina Labinskaja

Das Hauptziel des Projektes besteht darin, Kinder und Jugendliche in die Bibliothek anzulocken, und zwar durch die Schaffung einer freundlichen Technologie, bei der Lernen und Spiel Hand in Hand gehen. Zur Erreichung dieses Zieles wird die Schaffung eines computergestützten Lichtsystems vorgeschlagen, das dem Leser ein „Bibliotheksfreundchen“ die Projektion eines Lichtstrahls auf dem Fußboden - bietet. Die Hauptfunktion des „Bibliotheksfreundchens“ ist die Navigation in der Bibliothek.



1. Den jungen Leser, der in die Bibliothek gerät, kann Langeweile überkommen oder er kann in dem großen, unbekanntem Raum ratlos werden. Dann kommt ihm das „Bibliotheksfreundchen“ zu Hilfe!



2. Das Suchobjekt wird in die elektronische Personalvorrichtung eingegeben. Das kann ein konkretes Buch, Raum oder der Name eines Menschen sein.

3. Nach der Dateneingabe erscheint das „Bibliotheksfreundchen“ auf dem Fußboden. Es wird zum Reiseführer. Man braucht ihm nur zu folgen. Wenn der Leser unterwegs stockt, bleibt das Freundchen stehen und wartet. Es kann auch um die Präzisierung der Aufgabe bitten, wenn diese falsch.

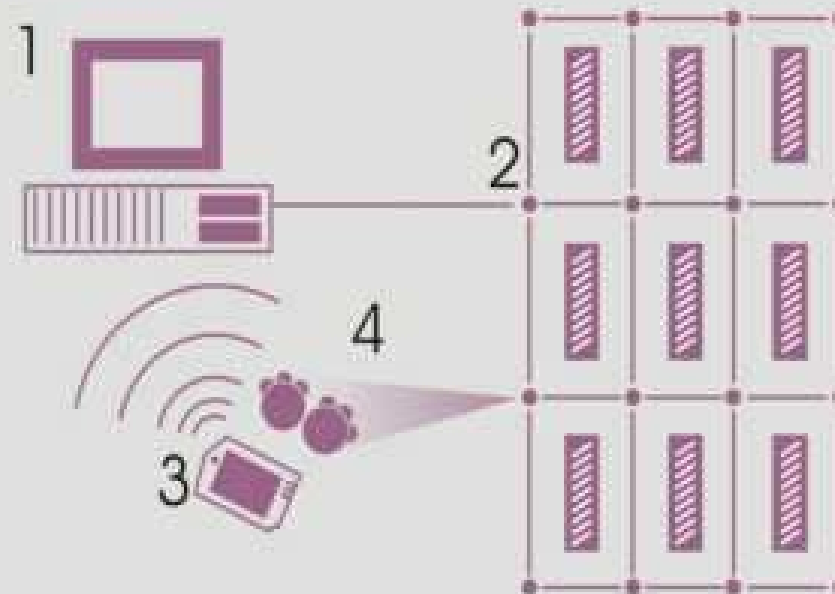


4. Sobald das Ziel erreicht ist, wird dies vom Freundchen gemeldet.

5. .... und es wartet auf eine neue Aufgabe.



## Der technische Aspekt der Idee



Das computergesteuerte Lichtsystem besteht aus dem Hauptcomputer (1), dem Lichtsystem (2) und der drahtlosen elektronischen Personalvorrichtung (3). Durch das Zusammenwirken der Systemteile wird das „Bibliotheksfreundchen“ (4) aktiviert. Dank dem Webensystem kann der Strahl in beliebige für die Navigation notwendige Räume eindringen.



Verfasser: Martin Langner TU München



Y12



Medien



Ausstattung



Entwicklung



# Das Bücher*ei*

Verfasser: Martin Langner TU München



Virt



Medien



Ausstattung



Entwicklung

Anna Maria  
Lanzinger  
und  
Carina Steidele  
TU München

# FRED



Forms of FRED

anna maria lanzinger carina steidele

Forms\_of\_Fred@40-08



Y32



Medien

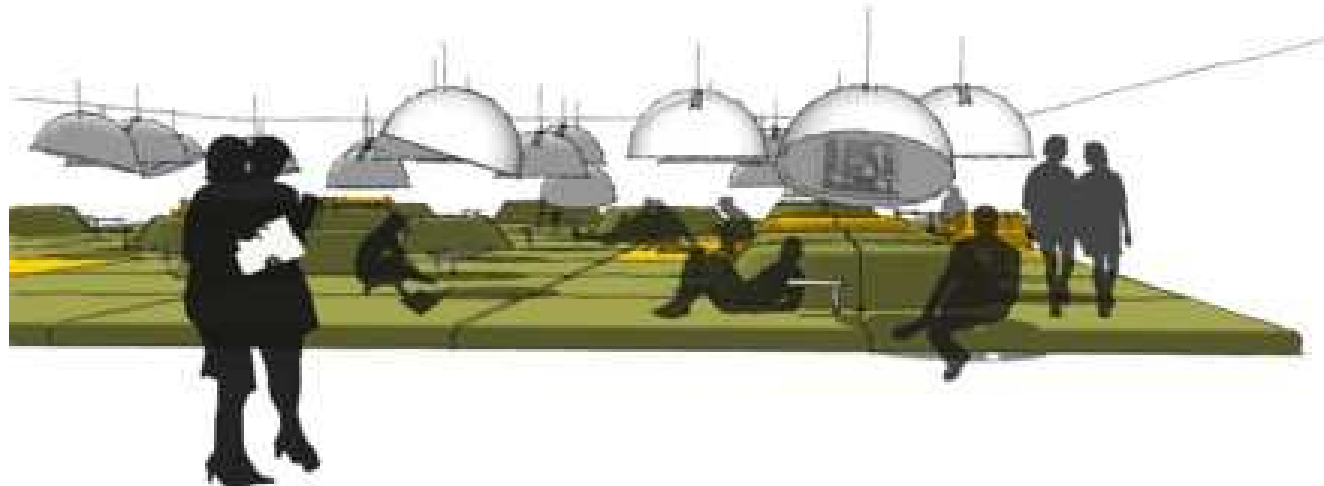


Ausstattung



Entwicklung

# leseland



## die bibliothek der zukunft

LESERLAND  
DE BIBLIOTHEK ALS NEUE LEBENSUMGEBOUDE

© RAISERLOPES



Y12



Medien

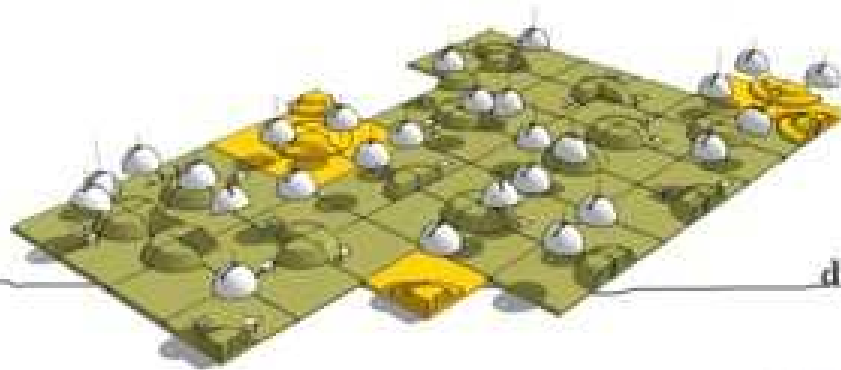
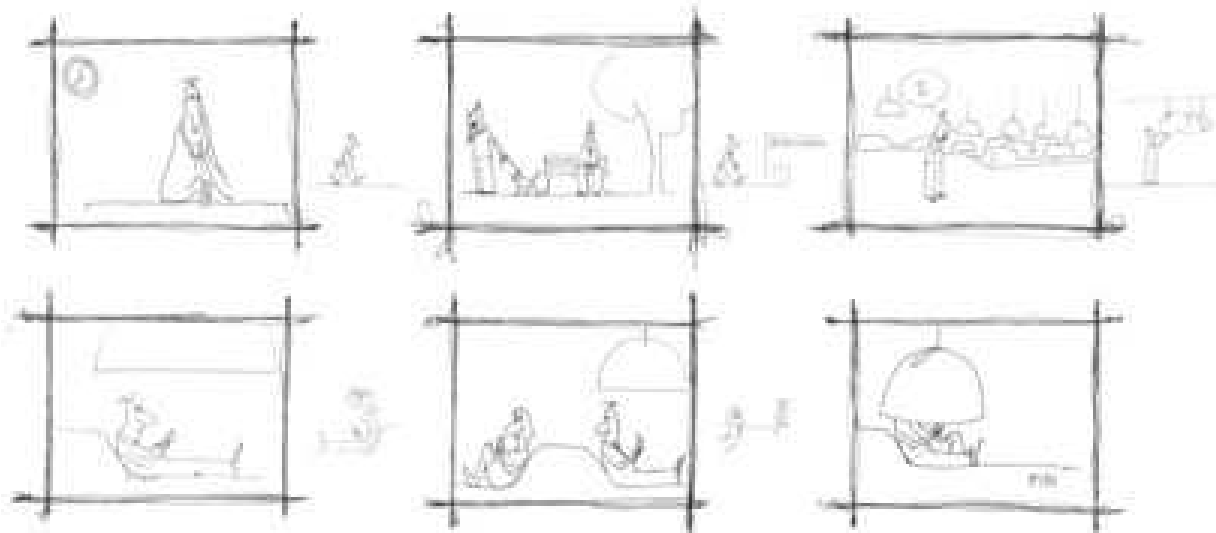


Ausstattung



Entwicklung

# Leseland



die bibliothek der zukunft

LESERLAND  
DE BIBLIOTHEK ALS MULTIMEDIALE MEDIEN  
© RAISERLOPES



Y12



Medien



Ausstattung



Entwicklung

Christoph  
Rokitta  
Berlin



Der Berg ruft!

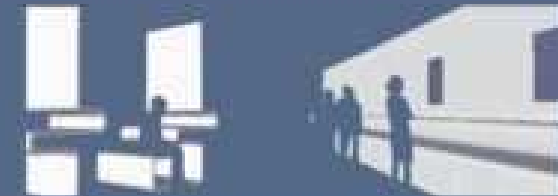
© Christoph Rokitta, Berlin | [www.christophrokitta.de](http://www.christophrokitta.de)

# Maximiliane Schuster und Lilith Klein TU München



Maximiliane Schuster, Lilith Klein

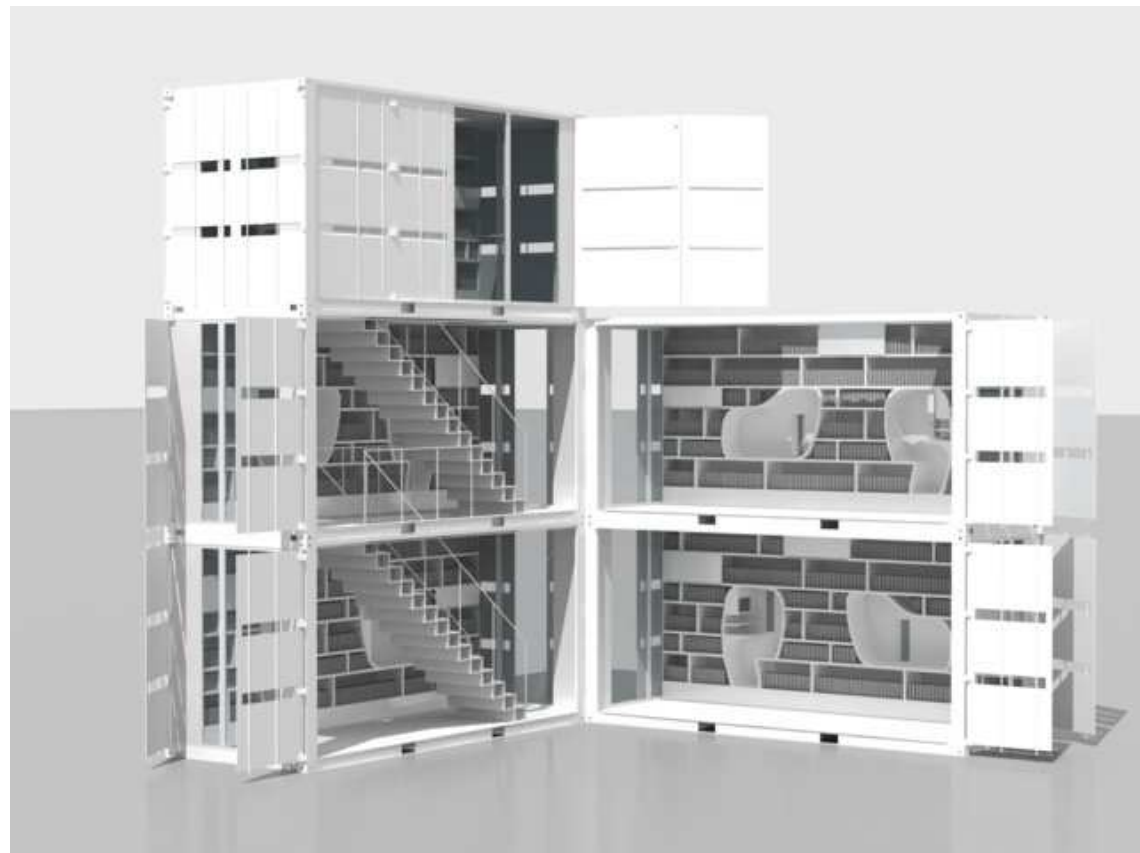
In der Addition entwickelt sich Ogee sowohl zum raumtrennenden, als auch raumbildenden Element; Nebeneinander aufgestellt wird es zur eingestellten Wand, die klar zwei voneinander getrennte Funktionsbereiche definiert; hintereinander addiert, formt es einen eigenständigen Raum oder ein Carrell.



## Reise Bibliothek

### IDEE

- Konzept einer flexiblen und mobilen Bibliothek
- Recycelte Seecontainer dienen als architektonischer Rahmen
- Modulares und robustes sowie leicht zu transportierendes System



Quelle: ekz – Ideenwettbewerb – 2. Preis



## Schulbibliothek ( Sekundarstufe I )

- **Verbuchungsbereich für 1 Perso**

1 – 2 Regale für vorbestellte Medien und / oder Akten

### **Medienunterbringung**

Ca. 2500 Bücher

Ca. 250 AV Medien

### **Multi Media Arbeitsplätze – Internet**

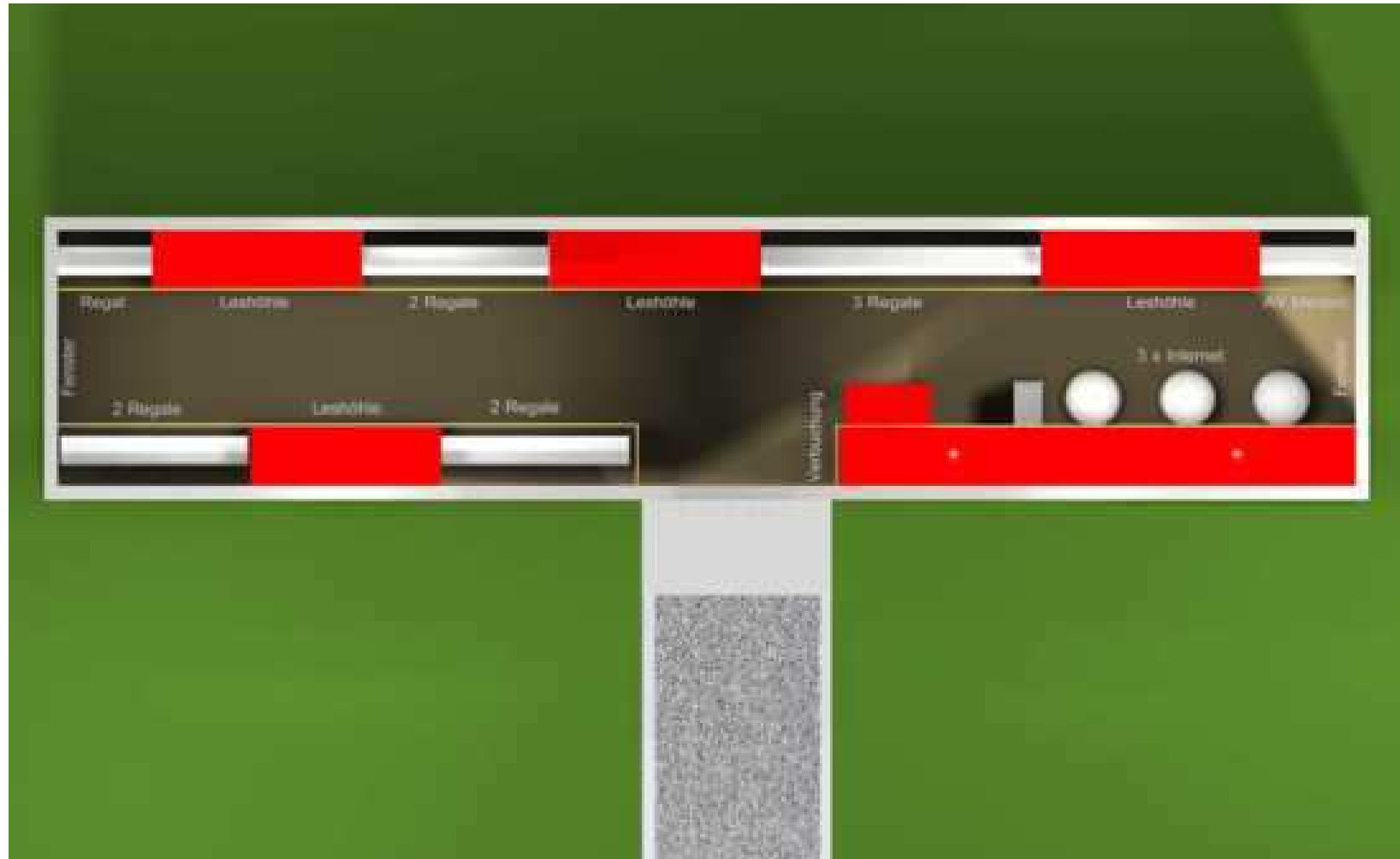
- **Chill out Zone**

- **Arbeitsplätze für Schüler / Klassenstärke = 25 Schüler**

Dieser Entwurf soll die Unterbringung der Medienmengen darstellen und dem Aufenthaltsort Schulbibliothek hervorheben.







Grundrisslösung







.....und gegenüber die Bereiche Internet, Verbuchung und Bücher



Y12



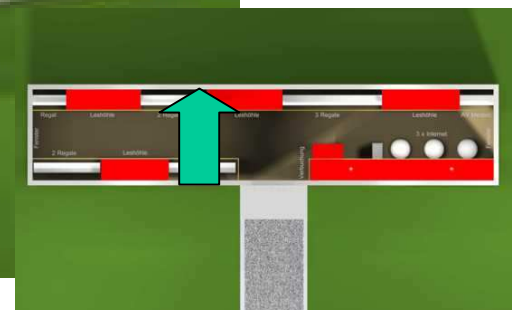
Medien



Ausstattung



Entwicklung



Y12



Medien

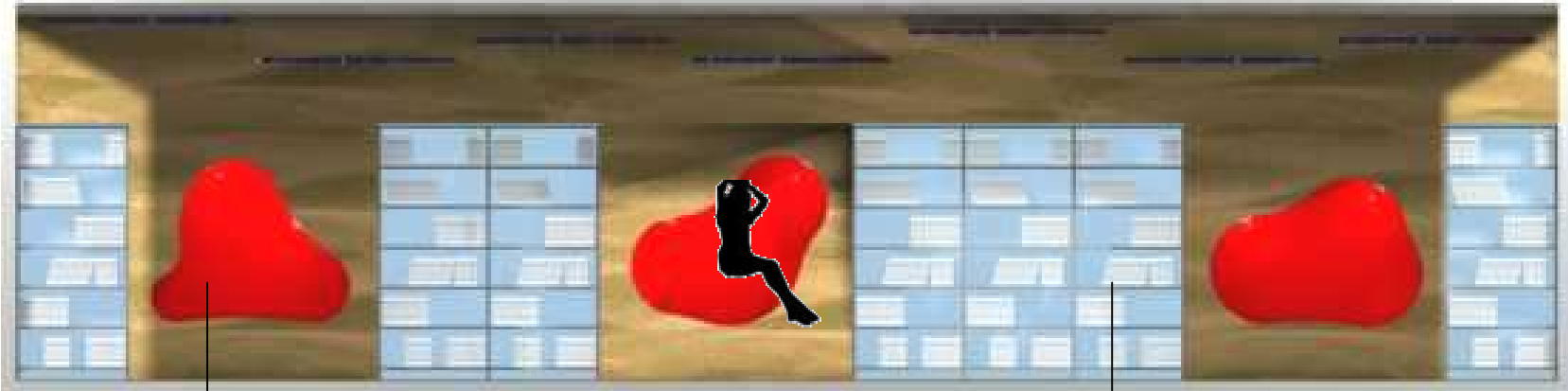


Ausstattung



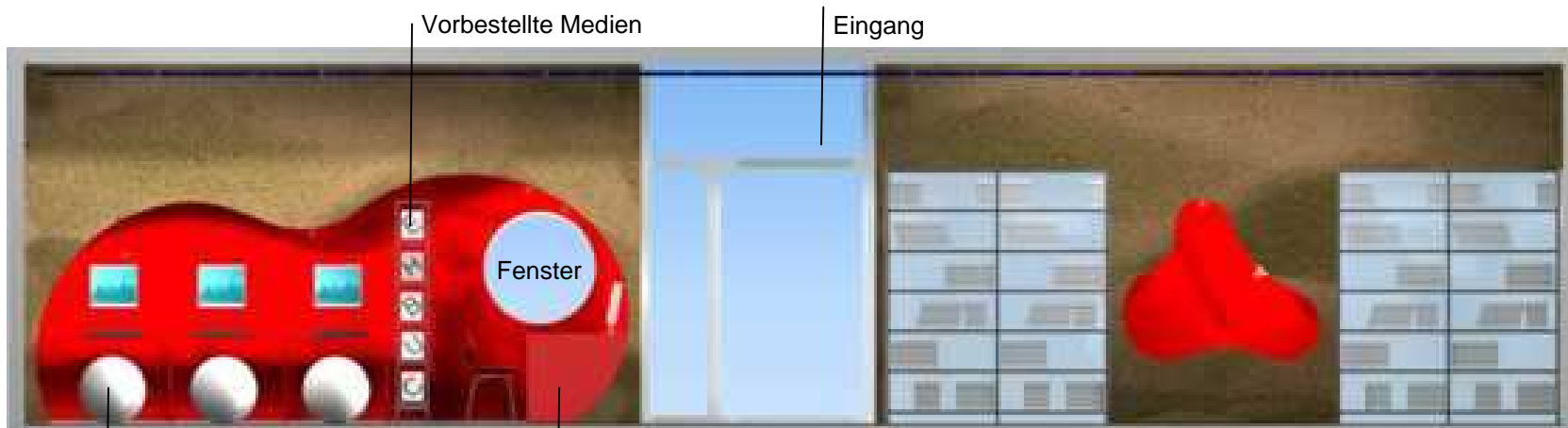
Entwicklung

← 14000 →



Lesehöhlen mit Beleuchtung, Rücken- und Sitzflächen mit Polster.

Bücherregale mit beleuchteter Rückwand



Sitzbälle vor den Internetplätzen

Verbuchungsbereich







## Bibliotheksausstattung

- Ansprechpartner für **alle** Bibliotheken
- Fokussierung auf den Kunden
  - Mitarbeiter vor Ort
  - Team von Spezialisten
    - Innenarchitekten
    - Architekten
    - Techniker (Holz- und Metallbau)
    - Werbetechniker (Leit- und Orientierungssysteme)



# Bibliotheksausstattung

- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 : 2000 mit Elementen des Umweltmanagements



## Bibliotheksausstattung

- Neue 3D – Planungssoftware
  - Für interne Planungen
  - Für externe Planungen
  - Für e-Shop Möbel



## Produktinformation

- Präsentationspodest



Erweiterbar mit  
-Sitzkissen  
-C-Display  
-Auch als freistehende Variante mit  
Bodenplatte

## Produktinformation

### Holz- / Metallgondel



- variabel ausstattbar mit Glas-, Hozfachböden und/ oder Lochblechträgern



- Pendant zu Holzgondel

## Produktinformation

### Möbel zur Präsentation von Zeitschriften



- Schrankelement auf Rollen
- Einseitig mit Fächern zur Lagerung
- Fächer optional unterteilbar
- Haltestange zur Präsentation



- aussen mit Plexihalter
- Variante mit Halter Leseputz mögl.
- Variante als Buchturm – zweiseitig mit Fachböden

## Produktinformation

### Möbel zur Präsentation von Zeitschriften



- auf Rollen ( zwei feststellbar )



- dreieckiges Präsentationsmöbel
- Metalltablare werden in Nuten gesteckt
- variabel in der Höhe 75 mm Raster und damit anpassbar auf versch. Formate
- auf Rollen ( zwei feststellbar )



**freestyle –  
die Jugendbibliothek**



**Stadtbibliothek Rheine  
Regalsystem R.1**



Y12



Medien



Ausstattung



Entwicklung

**Katholische öffentliche  
Bibliothek  
Würzburg  
Kid's Case**





**Stadtteilbibliothek Basel  
Breite  
Schweiz  
Regalsystem R.1**



**Biblio24 – Ausleih- und Rückgabeautomat**



Y12



Medien



Ausstattung



Entwicklung

Stadtbibliothek Siegburg GmbH

Regalsystem R.3





**Jugendbibliothek hoeb4u Hamburg**  
**Regalsystem R.1**

**Stiftung Hamburger  
Öffentliche Bücherhallen –  
Kinderbibliothek  
Regalsystem R.1**





**Schulbibliothek des  
Valentin-Heider-Gymnasiums  
Lindau  
Regalsystem R.1**





**Stadtbücherei  
Marbach am Neckar  
Regalsystem R.3**



**Philipp-Matthäus-Hahn-Schule  
Nürtingen  
Regalsystem R.1**



**Stadtbibliothek Salzburg  
Österreich  
Regalsystem R.1**



**Mediothek der  
Ursulinenschule Fritzar  
Regalsystem R.1**





**Médiathèque Ouest  
Lingolsheim, Frankreich**



Y12



Medien



Ausstattung



Entwicklung



**Stadtbücherei Frankfurt/Main**  
**Leit- und**



Y12

Medien

Ausstattung

Entwicklung

ekz.bibliotheksservice GmbH

*Medienservice | Bibliotheksausstattung | Bibliotheksentwicklung*

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

*Andreas Ptack @ekz.de | www.ekz.de*



ekz



Medien



Ausstattung



Entwicklung